

# Evangelische Kirchengemeinde Linnepe

---



Gemeindebrief  
März - Mai 2023



# Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- In eigener Sache	5
	- Editorial	6
	- Kindergarten	8
	- Kindergottesdienst	10
	- Neues aus den Chören	11
	- Konfirmanden 2023	12
	- Konfirmation 2024	13
	- Saat und Ernte	14
	- Goldkonfirmation	16
	- Presbyteriumswahl 2024	17
	- Osterzeit	18
	- Pfingsten	19
	- Jugend	20
	- Frauenhilfe	22
	- Geselligkeit	23
	- Konzertarbeit	25
	- Konzerte	26
Neues aus dem Kongo		28
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	31
	- Aus den Kirchenbüchern	32
Ständige Termine		33
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	34
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	35
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde  
wünscht Ihnen einen  
strahlenden Frühling  
und gesegnete Ostertage*

---

## Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion:	Gemeindebüro / Redaktionsteam
Layout:	Ellen Preisler
Fotos und Grafiken:	aus dem Magazin „Gemeindebrief“, Künstler, Internet und Privat
ViSdP:	Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck:	www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 24. April 2023.

**Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter [www.linnep.de](http://www.linnep.de)**

Liebe Gemeinde,

entscheidend ist, was „am Ende dabei rauskommt“ – so heißt es häufig. Das Ergebnis ist relevant; nicht die Motivation oder der Weg zum Ziel. Der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“ täuscht doch nur darüber hinweg, dass der Zweite eines Rennens doch eher der erste Verlierer ist. Setz dich durch, egal wie. Und wenn es von der Substanz selbst nicht reicht, dann tu wenigstens so: „Fake it till you make it!“.

Und dann kommt da dieser umherwandernde Galiläer mit einem Gleichnis vom Ackerbau. Er erzählt (Mt 13,1-9) von einem Mann, der seinen Samen aussäte. Ein Teil des Samens fiel auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen den Samen. Wirklich dumm. Aber dann lassen sie vielleicht wenigstens den Samen auf dem Acker in Ruhe. Ein anderer Teil des Samens fiel auf felsigen Grund und konnte nicht wirklich Wurzeln schlagen. Ein dritter Teil fiel unter die Dornen und die Dornen nahmen den Pflanzen die Kraft. Nur ein vierter Teil fiel auf gutes Land. Bei der Ernte war der Ertrag erwartungsgemäß. Die Saat auf dem Felsen ergab ein Dreißigfaches, die Samen unter den Dornen ergaben das Sechzigfache und das gute Land beschert dem

Landwirt das Hundertfache.

Worüber hat der Sämann sich nun am meisten gefreut? Vielleicht ja sogar über die Saat auf dem Weg. Denn die Vögel nahmen ihm die Arbeit ab, den Weg von Pflanzen frei zu halten. Und auch diese Saat war nicht verthan. Man verachte das Vogelfutter nicht. Und bei den Landerträgen? Wenn ich Kindern diese Geschichte erzähle, dann kommen sie zuerst schnell darauf, dass der beste Ertrag die größte Freude erzeugt. Doch was fängt der Landwirt mit seinem Ertrag an? Den hundertfachen Ertrag wird er vielleicht verkaufen – der bringt gutes Geld. Den sechzigfachen Ertrag, von dem lebt er vielleicht bis zur nächsten Ernte. Und der dreißigfache Ertrag ist das Saatgut für die kommende Aussaat. Das heißt aber dann auch: Gerade der Samen unter den Dornen sichert ihm das Leben. Und gerade der Ertrag des Felsens sichert ihm die Zukunft. Vielleicht ist es nicht immer so einfach.

Bevor ich nach Linnep kam, habe ich im Rahmen meiner alten Pfarrstelle 12 Stunden Religion an einer Gesamtschule unterrichtet. Im Religionsunterricht der Sekundarstufe I kamen dort Kinder und Jugendliche zusammen, die sehr unterschiedliche Begabungen hatten. Den einen schien alles zuzufliegen. Ohne große

Mühe hatten sie gute Noten und ihre Zukunft schien gesichert. Egal, was man ihnen sagte, es schien auf gutes Land zu fallen – und einige wussten das auch von sich und trugen die Nase von Zeit zu Zeit ein wenig höher als die anderen. Denn manche Anderen hatten es nicht immer leicht. Sie brauchten für alles länger und kriegten bestimmte Dinge einfach nicht auf die Reihe. Die eigene Meinung aufzuschreiben, das scheiterte oft schon an der Rechtschreibung. Viele von denen, die es schwerer hatten, hatten auch nicht gerade die besten Voraussetzungen.

Ein Schüler zum Beispiel hatte noch nicht einmal ein Kinderzimmer. Er schlief im Wohnzimmer und musste auch dort seine Hausaufgaben machen. Rücksicht nahm keiner und dennoch hat er sich immer wieder und wieder hingestellt. Er brauchte einfach länger.

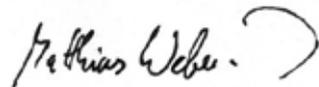
Oder eine Schülerin, deren Eltern und Großeltern noch nie einer Erwerbstätigkeit nachgegangen waren. Sie wurde nicht morgens geweckt und mit Pausenbrot zur Schule geschickt. Von der ersten Klasse an musste sie das allein hinbekommen. Und es gab Phasen in ihrem Leben, da war es echt eine Leistung, wenn sie morgens pünktlich war.

Sie alle saßen im Unterricht und nahmen alle auch an der „Ernte“ der je-

weiligen Unterrichtsreihe teil – dem Test. Wenn ich die dann korrigierte, dann waren die Tests der guten Schüler und Schülerinnen eigentlich fast immer wie erwartet. Auch wenn bei persönlichen Meinungen alles sehr gleich klang – sie wussten halt, wie man sich verkauft. Der Test des Jungen ohne Kinderzimmer war dann eine besondere Herausforderung für mich. Ich musste den Text entziffern und versuchen zu verstehen, was er gemeint hat. Die Mühe lohnte sich oft. Denn in ungelassenen Worten merkte ich, dass er viel begriffen hatte. Das reine Wissen kam mit dem der „Musterschüler“ nie mit. Das war bei dem Mädchen, das an diesem Morgen wieder drei Minuten zu spät war, nicht anders. Aber beide bemühten sich. Man merkte, da arbeitet was in ihnen.

Mit den Jahren habe ich verstanden was Janusz Korczak, der Kinderarzt und Pädagoge, einmal gesagt hat. „Es kommt nicht darauf an, den leichtesten Weg zu gehen, sondern den schönsten.“ Nicht immer ist der Ertrag mit dem höchsten Gewicht auch der Schönste oder Erfreulichste. Es kommt eben auf so viel mehr an, als nur das Ergebnis, als auf das Gewinnen.

Ihr



**Und es gibt etwas Neues**

ALLE UNTER EINEM DACH - ein Gottesdienst, zu dem alle kommen können. Er ist weder speziell für Kinder oder Familien noch für ältere Leute. Der Gottesdienst ist so gestaltet, dass jeder und jede darin vorkommt und etwas mitnehmen kann. Statt einer Predigt gibt es andere Formen und oft wird auch etwas zusammen gemacht.



Der Gottesdienst *Alle unter einem Dach* lädt einfach alle ein, einmal etwas Neues zu entdecken.

Er findet in der Regel am 2. Sonntag jedes Monats statt, immer um 10 Uhr, wie alle anderen Sonntagsgottesdienste auch.



**Datensalat?**

Aufgrund eines technischen Fehlers bei unserer Gemeindatei könnten am 16. Februar 2023, nach einem Datenupdate der Stadt, ein Teil unserer Vermerke verloren gegangen sein.

Diese betreffen die Wunschkäußerungen, zum Geburtstag nicht im Gemeindebrief genannt zu werden, keinen Besuch zum Geburtstag zu wünschen oder keinen Gemeindebrief bekommen zu wollen.

Sollten sie uns gegenüber einen dieser Wünsche geäußert haben, bitten wir Sie, uns das noch einmal (zur Sicherheit) mitzuteilen.

Tel.: 02102-207690

### Unser Thema diesmal: Samenkörner

Die meisten Samenkörner sehen gar nicht so spektakulär aus: Ein kleines Kügelchen oder Plättchen, es könnte ein Steinchen sein, wenn man es nicht besser wüsste. Viele haben eine kleine Furche oder eine Spitze. Manche sind natürlich auch von beeindruckender Größe, so wie der Kern der Avocado. Aber bei den meisten von ihnen würde uns, wenn wir unwissend wären, nicht einfallen, dass irgendetwas besonderes passieren sollte, wenn man sie in die Erde steckt.

Und doch: In diesen Körnchen steckt so viel mehr als der äußere Eindruck erahnen lässt. Wenn die Bedingungen stimmen, geschieht irgendwann das Wunder, dass etwas ganz Neues anfängt zu wachsen. Und dieses Neue entrollt sich mit phantastischer Kraft, durchbricht manchmal sogar Asphaltdecken, kommt hervor und – wirkt wieder zunächst ganz zart, hellgrün oder weißlich, feucht und zerbrechlich, ein einziger Happs für ein vorüberkommendes Reh. Doch wenn es weiterwächst, immer größer, dann steht da irgendwann ein stattlicher Baum, oder eine tiefgrüne Pflanze, etwas mit bunten Blü-



ten oder mit reicher Nahrung für Mensch und Tier.

Dieser ganze Reichtum war schon angelegt in dem Körnchen. Wenn man sich das mal überlegt, dann ist es schon etwas Tolles und Stauenswertes. Und nicht umsonst finden wir das Symbol des Samenkorns in großer Zahl in der Bibel. Natürlich auch deshalb, weil die Ereignisse um Aussaat und Ernte allen Menschen geläufig waren und noch sind. Aber vor allem, weil sie ein göttliches Prinzip spiegeln. Dass man nämlich dem kleinen Un-



Foto: Ulrike Leone auf Pixabay

diese Faktoren haben wir keinen Einfluss. Wir können nur säen und abwarten. Gießen vielleicht noch. Der Rest ist Geschenk.

Gerade jetzt im beginnenden Frühling sehen wir solche Vorgänge überall. Auch wenn sich aus einer kleinen Knospe am Zweig ein Blatt herausfaltet. Vielleicht mögen wir mal darüber nachdenken, welche unscheinbaren Anfänge sich in unserem Leben wunderbar entwickelt haben. Dann kann es einen „Ernte-Dank“ durchaus auch mal im Frühjahr geben.

Christa Windeler

scheinbaren vertrauen darf, dass etwas großes Lebendiges daraus werden kann.

Bei manchen Samenkörnern geht das sehr schnell (wer hat schon mal Kresse auf einem feuchten Wattlepolster gezogen?). Andere liegen mindestens einen ganzen Winter unverändert, bevor sich etwas Neues tut, ja sie benötigen zum Teil den Kältereiz, um keimen zu können (so bei der Kastanie). Sonne und Regen, Wärme und Kälte, alles kann sich auf das Wachstum der neuen Pflanze auswirken. Auf

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes hat das Thema „Zeit“:

Auszeit (weil Ferien), Freizeit, Mahlzeit, Hochzeit, keine Zeit, oder – wer für dieses Heft zu spät dran war – wie wär’s mit Erntezeit?

Was fällt Ihnen dazu ein?

- Jeder Beitrag, klein oder groß, ist willkommen.



**Besonderer Besuch in der Kita**

Wer kennt das nicht, Kinder spielen im Garten oder auf dem Spielplatz und finden immer irgendwelche Spinnen, Käfer, Regenwürmer oder Marienkäfer, und wenn sie noch so gut versteckt sind. Und wie viel Überredungskunst es kostet, sie davon zu überzeugen, die Tiere wieder freizulassen, denn sie wollen ihnen Nahrung suchen, Nester bauen, sie beobachten und am liebsten mit ihnen „spielen“. Doch auch diese kleinen Lebewesen sind Wildtiere und gehören in die Natur!

Doch es gibt natürlich auch Aus-



nahmen, und die wollte ich den Kindern an einem besonderem Tier nahebringen, das die meisten Kindergartenkinder noch nie „in echt“ gesehen haben, da es ein nachtaktives Tier ist – dem Igel!

Da ich vor zwei Jahren irgendwie in die ehrenamtliche Igelhilfe der Tierhilfe Ratingen gerutscht bin, habe ich im Sommer und besonders im Herbst immer wieder Igel zum Päppeln und Gesundpflegen in meiner Obhut. So kam mir die Idee, den Kindern erst mal einen Igel persönlich vorzustellen, und ihnen auch alles rund um das Tier, seinem Lebensraum, seine Gewohnheiten, sein Fressverhalten und nicht zuletzt über Gefahren für den Igel zu erzählen und aufzuklären.

Die Kinder staunten also nicht schlecht, als ich im Herbst mit einer kleinen Transportkiste in die Kita kam, und zwei kleine Igelkinder mitgebracht hatte. Ich erzählte ihnen, warum die Igelkinder bei mir sind, was ich tue, damit sie wieder gesund werden, und dass sie später unbedingt wieder zurück in den Garten müssen. Außerdem habe ich den Kindern erklärt, woran man sieht und merkt, dass ein Igel Hilfe braucht, und wo man sich Hilfe holen kann.

Nachdem alle Fragen der Kinder beantwortet waren, durfte jeder der wollte und sich getraut hat, die Igel mal anfassen und streicheln.

Das war ein spannender Vormittag für alle, den wir bestimmt jährlich wiederholen werden um die Kinder für ihre Umwelt und die Wildtiere zu sensibilisieren und sie zu motivieren, diese zu schützen und auf sie aufzupassen – jetzt und in Zukunft!

Susanne Huppertz



**Kindergarten-Termine**



**Die evangelische Kindertagesstätte Linnep läuft.**

Alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen sind aufgerufen bei der **Breitscheider Nacht** am **6. Mai** mit zu machen.

Für **Mai 2023** wird gerade das **Frühlingsfest** geplant, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

**Schließzeiten und Notdiensttage 2023**

24.04.2023	Fortbildung ganztägig
31.05.2023	ab 14:00 Uhr Schulung Brandschutzhelfer
07.07.2023	Entdeckerabschied
14.07.2023	ab 14:00 Uhr Sommerschließzeit
17.07. - 04.08.2023	Sommerschließzeit
07.08.2023	Konzeptionstag

**Öffnungstage mit Bedarfsabfrage**

19.05.2023	Brückentag
09.06.2023	Brückentag



## Kindergottesdienst

Nele ist seit Jahren dabei. Mit ihrem Freund Ferdinand, der Fledermaus, begleitet sie die Kinder bei jedem Kindergottesdienst – und der ist an jedem letzten Sonntag des Monats.

Immer wieder werden tolle Lieder gesungen, und die Band begleitet uns dabei. Manchmal komponiert und schreibt Frau Vogelbusch auch eigene, ganz neue Lieder für unseren Gottesdienst. Die Geschichten sind toll – so toll, dass auch die Großen immer wieder staunen. Dann wird etwas gebastelt oder gespielt. Und es gibt immer etwas zu Essen. Und wenn die Eltern sich noch unterhalten, können die Kleinen draußen spielen.

Die Themen für die Kindergottesdienste im ersten Halbjahr stehen auch schon fest:

**26. März 2023** 11.30 Uhr  
Der Weg Jesu in Jerusalem

**30. April 2023** 11.30 Uhr  
Johannes - der wüste Mann

**28. Mai 2023** 10.30 Uhr  
Open Air -  
Gottesdienst zu Pfingsten



**...für alle Fabrikate !!!**

**Auto-Check-Gloyna**

KFZ - Meisterwerkstatt

Kölner Str. 22 - 40885 Ratingen / Breitscheid

 **02102 - 70 45 98**



### **RegenbogenKinderchor**

Das derzeitige Projekt unseres RegenbogenKinderchors ist das Singspiel „Johannes der Täufer“.

Unterstützt werden die Kinder von Gerda Franke als Sprecherin und Uwe Springer am Klavier.

Alle Grundschulkinder, die noch kurzfristig mitmachen

möchten, melden sich bitte bei Margarete Vogelbusch.

Die Proben sind immer freitags von 15.15 - 15.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1*.

Das Singspiel wird am 30.04.2023 um 11.30 Uhr im Kindergottesdienst aufgeführt.

### **Singen wäscht den Staub des Alltags von der Seele - Singen Sie mit!**

Herzliche Einladung zu unserem nächsten ökumenischen Chorprojekt zum Feuerwehrfest in Breitscheid.

Am Freitag, den 2. Juni um 18 Uhr singen die Chorgemeinschaft St. Anna - St. Christophorus und die Linneper Chorfrauen gemeinsam beim Eröffnungsgottesdienst in St. Christophorus.

Die Linneper Chorfrauen treffen sich immer mittwochs um 19 Uhr im Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1*. Die letzten Proben finden dann gemeinsam in St. Christophorus statt.

Für beide Chorprojekte gibt es nähere Infos bei unserer Kantorin Margarete Vogelbusch 02102-1488227.



### Konfirmandenvorstellung

Am 19. März stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2022/2023 der Gemeinde vor.

Thema des Gottesdienstes wird „Zeit“ sein.

Die Konfirmation der 12 Jugendlichen findet am 14. Mai statt.



Im Gottesdienst um 10 Uhr werden konfirmiert:

Leni Czoske, Randi Dorsch, Rieke Koenen, Christopher Kratz,  
Konstantin Maxelon, Anisha Nießen, Lena Roth,  
Chiara Schmidt, Joshua Silbernagel, Emma Spielhagen,  
Lea Timmermann, Ole Wolter

**Neuer Kurs Konfirmandenunterricht – 2023 bis 2024**

Für Jugendliche im Konfirmationsalter startet im Mai 2023 wieder ein Kurs Konfirmandenunterricht, der zur Konfirmation 2024 führt.

Das hört sich nun entsetzlich nach Schule an. Aber im Konfirmandenunterricht geht es weniger ums Lernen als ums Kennenlernen. Es geht um das Kennenlernen der Gruppe, das Kennenlernen der Gemeinde und was die so alles macht, und es geht auch um das „Sich-Selbst-Kennenlernen“. Es ist eine Entdeckungsreise, die sich mit Themen wie „Leben und Tod“ ebenso befasst wie mit den Fragen was eigentlich „Liebe“ oder der „Sinn des Lebens“ sein könnte. Gemeinsam werden wir den Heiligen Abend vorbereiten und hoffentlich eine ganz tolle Zeit miteinander verbringen.

Jugendliche, die nach den Sommerferien 2023 die achte Klasse besuchen oder bis zum April 2024 13 Jahre alt sind können angemeldet werden. Wenn die beste Freundin oder der beste Freund auch evangelisch ist, aber leider nicht in der Gemeinde Linnep wohnt, lässt sich das meist leicht regeln.

**Die Anmeldungen zum Kurs sind am:****Dienstag 18. April 2023**

von 18.00 – 20.00 Uhr

und am

**Mittwoch 19. April 2023**

von 10.00 – 12.00 Uhr und von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde, Am Ehrkamper Bruch 1

Zur Anmeldung sollte ein Elternteil mitkommen und (soweit vorhanden) das Familienbuch mitbringen. Bei der Anmeldung gibt es dann auch einen Terminplan mit allen relevanten Terminen für den Kurs.

Sollten Sie an diesen Tagen nicht können oder die Termine verpassen – keine Panik: einfach Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (Tel.: 02102-2076912 oder [weber-ritzkowsky@ekir.de](mailto:weber-ritzkowsky@ekir.de)) kontaktieren.

„Ein jegliches hat seine Zeit:

Säen hat seine Zeit und Ernten hat seine Zeit“

Vor einigen Jahren - meine jüngsten Kinder waren vielleicht 12/13 Jahre alt - sprach ich mit einer guten Bekannten über Erziehungsfragen. Sie sagte: „Warum machst du dir denn Gedanken? Erziehung ist doch bei euch vorbei. Ihr habt alles getan, und ihr habt es so gut gemacht, wie ihr konntet. Jetzt lehnt euch zurück und wartet, dass die Saat aufgeht.“

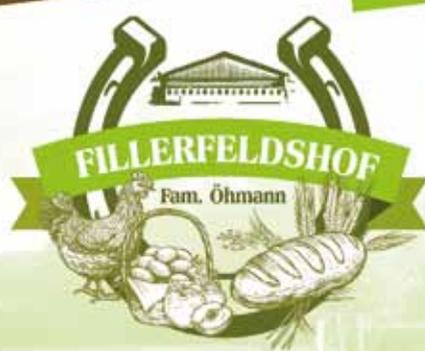
Im allerersten Moment erschrak ich und dachte: „Kann ich jetzt wirklich nichts mehr rausreißen?“ Aber dann machte sich die Erleichterung breit: Stimmt, so viele Jahre hat man ver-

sucht, Vorbild zu sein, Überzeugungen zu vertreten, Gedankenanstöße zu geben. Was jetzt nicht gebahnt ist, das muss aus anderen Quellen kommen. Wir richten nichts mehr aus, aber eben: Wir müssen auch nichts mehr ausrichten. Eigentlich schön. Warten, dass die Saat aufgeht? Na gut, das klingt entspannt. Verantwortung lassen zu können, ist ja auch ein Privileg der nicht-mehr-ganz-so-Jungen. Und wie schön, wenn man sich dann von Früchten oder Blüten überraschen lassen kann!

Christa Windeler

QUALITÄT AUS DER REGION,  
FRISCH UND VIELFÄLTIG ...

**GIBT'S BEI UNS!**



**FILLERFELDSHOF**  
Fam. Öhmann

**IHR HOFLADEN**  
- GUTES AUS DER REGION -

- regionale Produkte
- frische Eier aus eigener Haltung  
365 Tage im Jahr 24h
- Wildfleischverkauf
- Bauernhof *EIS*
- Pensionspferdehaltung

**Fillerfeldshof**

Wedauer Straße 56 | 45481 Mülheim a. d. Ruhr | Tel.: 0208/626 90 652 | Mail: oehmann-fillerfeldshof@gmx.de  
Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr | Sonntag: 9.00 - 16.00 Uhr

**Was lange währt ...**

Im Frühling werden Samenkörner ausgelegt. Wer das schon einmal gemacht hat weiß, dass die Bedingungen stimmen müssen, also der Boden vorbereitet sein und das Wetter auch mitspielen muss. Manche Saat geht schnell auf und der Erfolg ist bald zu sehen. Andere Saat braucht etwas länger und viel Geduld.

Dazu eine kleine Geschichte, die das Leben selbst schrieb: Die Älteste von vier Kindern war ca. 15 oder 16 Jahre alt und ihre Vorliebe zum Punk nicht zu übersehen. Die Haare mal blau, rot oder grün. Vaters alte, weiße Jacke Arbeitsjacke wurde blau gebatikt, die weiße Arbeitshose wurde enger genäht und bekam ein schwarz-rotes Rautenmuster aufgemalt.

„Pubertät“, dachten die toleranten Eltern, ließen sie gewähren und

machten sich keine Sorgen. Als die Tochter aber immer mehr Zeit mit den Jugendlichen am Bahnhof verbrachte, drehte sich das Gedankenkarussell. Was, wenn z.B. Alkohol oder sogar Drogen konsumiert würden?

Nach einiger Zeit des Beobachtens konnten die Eltern nicht länger zusehen und schweigen. Bekannt war, dass Verbote und Vorwürfe in der Pubertät auf taube Ohren stoßen. Bei passender Gelegenheit fand dann ein Mutter – Tochter Gespräch statt. Die Mutter äußerte die Sorgen der Eltern. Der verständnislose Blick der Tochter ließ nichts Gutes ahnen.

„Ihr müsst euch doch keine Sorgen machen, denen hört doch sonst keiner zu“, war ihre Antwort.

Welch eine herrliche Frucht ist aus der Saat, die vor vielen Jahren angelegt wurde, entstanden.

G.F.





## Goldkonfirmation in Linnepe

am 22. Oktober 2023

Alle fünf Jahre findet in Linnepe die Feier der Goldkonfirmation statt. 2023 ist wieder ein Feierjahr. Frauen und Männer, die vor einem halben Jahrhundert konfirmiert wurden, kommen zusammen. Wie bei einem Klassentreffen werden alte Erinnerungen wach: Wir ziehen wie damals in die Kirche ein. Die Goldene Konfirmation erinnert an Gottes Zusage und Segen. Diesmal nicht in der Phase des Aufbruchs in das Berufsleben, sondern in einer Phase, in der der Ruhestand (oder Unruhestand) beginnt.

Die Konfirmationsjahrgänge zwischen 1969 und 1973 sind dazu herzlich eingeladen. Das gilt besonders für alle, die in der Linneper Kirche konfirmiert wurden, egal wo sie heute wohnen. Gerne können sich aber auch heutige Gemeindeglieder, die ihre Konfirmation in anderen Gemeinden gefeiert haben, bei uns anmelden.

Da es aus dieser Zeit leider keine Kirchenbuchaufzeichnungen über Konfirmationen gibt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir bitten alle, die aus dieser Zeit noch Listen und Bilder besitzen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Auch organisierte „Ehemaligen-Treffen“ der Schulen mit vorhandenen aktuellen Adressen sind eine Fundgrube. Vielleicht können wir so noch einige Personen benachrichtigen, die auch dazu gehören und es sonst nicht erfahren hätten.

Wir beginnen den Festtag (22. Oktober 2023) mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Waldkirche und laden anschließend zum Beisammensein und Mittagessen ins Gemeindezentrum ein.

**Presbyteriumswahl 2024 – Du fehlst uns! Wir brauchen gerade Dich!**

Alle vier Jahre werden in unserer Evangelischen Kirche im Rheinland die Leitungen neu gewählt. Die Leitungsgruppe heißt „Presbyterium“ und besteht in Linnep derzeit aus

8 gewählten

Gemeindepresbyter\*innen

1 von der Gemeinde gewählter  
Mitarbeiterpresbyter

1 vom Presbyterium berufene  
Jugendpresbyterin

1 Gemeindepfarrer

Das Presbyterium entscheidet in unserer Kirchengemeinde alles: Angefangen von der Verwendung des Geldes, über die Beschäftigung der Mitarbeitenden, der Erhaltung und die Gestaltung der Gebäude bis hin zu jeder Kleinigkeit des gemeindlichen Lebens. Anders als in anderen Kirchen wird bei uns nicht von „oben herab“ regiert und auch der Pfarrer hat nur eine Stimme von elf. Das Presbyterium bestimmt also, wo es lang geht.

Damit das aber gut geht, ist es wichtig, dass ein Presbyterium auch so besetzt ist, wie es der Zusammensetzung der Gemeinde entspricht. Die Amtszeit ist für die zu wählenden Mitglieder des Presbyteriums auf vier Jahre angelegt, eine Wiederwahl ist möglich.

2024 werden nun in Linnep, wie in allen anderen rheinischen Gemeinden, die Personen für das Presbyterium neu gewählt. Diesmal wird es nicht nur die beantragte Briefwahl oder den Gang ins Wahllokal geben – es wird auch die Möglichkeit geben, seine Stimme elektronisch über das Internet abzugeben.

Damit es aber zur Wahl kommt, brauchen wir Menschen, die kandidieren. Es reicht nicht aus, denjenigen, die diese Aufgabe in den letzten Jahren gut gemacht haben einfach zu sagen „Mach mal weiter“. Gerade weil die Aufgaben so wichtig sind, braucht die Leitung auch die Legitimation durch die Wahl. Und dazu braucht es eine ausreichende Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten. Mindestens zehn sollten es für die acht Gemeindepresbyterstellen schon sein. Voraussetzungen für eine Kandidatur auf dieses Leitungsamt im Ehrenamt sind: Ein/e Kandidat\*in muss am Wahltag zwischen 18 und 75 Jahren alt und Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde Linnep sein.

Informationen zum Zeitaufwand und dazu, wie viel Freude es macht in dem wirklich tollen und effektiven Presbyterium von Linnep mitzuarbeiten geben alle Presbyter\*innen und der Gemeindepfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky.

**Ostern 2023**

Nachdem uns in den letzten drei Jahren immer noch Corona beschäftigt hat, ist dieses Osterfest wieder das Erste, an dem wir unser volles Angebot an Gottesdiensten machen können. Neben dem Gottesdienst am **Karfreitag - 10 Uhr** mit Abendmahl (Saft), dem Gottesdienst am **Oster-sonntag - 10 Uhr** mit Ostereiersuchen für die Kinder und dem Taufgottesdienst am **Ostermontag um 10 Uhr** gibt es zwei weitere Gottesdienste, auf die wir besonders hinweisen wollen:

**Gründonnerstag:**

**Gottesdienst an Tischen um 18 Uhr**

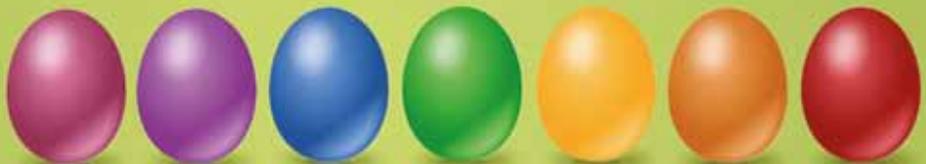
im Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1*

Jesus hat mit seinen Jüngern sein letztes Mahl nicht nur als das Teilen von Brot und Wein wahrgenommen. Er hat mit ihnen wirklich gegessen und getrunken. Das Abendmahl war dann ein zentraler Teil dieses Abendessens. So wollen wir es auch in diesem Jahr halten. Wir kommen zum Gottesdienst an Tischen zusammen. Wir werden Gottesdienst feiern, und auch miteinander Essen und Trinken. Zentraler Punkt bei diesem ganz besonderen Gottesdienst wird natürlich das Abendmahl sein. Da wir planen müssen, kündigen Sie bitte ihre Teilnahme im Gemeindebüro (Tel.: 02102-207690, [gemeindebuero.linnep@ekir.de](mailto:gemeindebuero.linnep@ekir.de)) an.

**Osternacht:**

Die Mitte der Nacht ist der Anfang eines neuen Tages, sagt man. In der Nacht auf Ostersonntag kommen wir um **22 Uhr** in der Waldkirche zusammen, um in der Ruhe der Nacht gemeinsam auf den Ostertag zuzugehen. Bei meditativen Texten und Liedern erfahren wir die Botschaft von der Liebe Gottes, die alle Grenzen überwindet auf neue Art und Weise.

Informationen zu diesem ganz besonderen Gottesdienst bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (Tel.: 02102-2076912).



## Gottesdienste zu Pfingsten

### Open Air und den Himmel offen

Am Pfingstsonntag, 28. Mai 2023, feiern die Kirchengemeinden Linnep und Lintorf-Angermund gemeinsam Gottesdienst auf der Wiese am Gemeindezentrum *Am Ehrkamper Bruch 1*. Start ist um 10.30 Uhr. Denn an Pfingsten hat es die Gemeinde noch nie drinnen gehalten.



Schon die Jünger Jesu mussten raus ins Freie. Der Gottesdienst wird von beiden Gemeinden gemeinsam vorbereitet und im Anschluss ist wieder Zeit für Kaffee, Kuchen, Quatschen und Klönen.

### Der Kindergottesdienst findet im Pfingstgottesdienst statt!

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro unter Tel. 02102-207690 oder unter [gemeindebuero.linnep@ekir.de](mailto:gemeindebuero.linnep@ekir.de) an.

Informationen gerne auch bei Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky (Tel.: 02102-2076912).

### Pfingstmontag

Am 29. Mai findet um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Taufen in der Waldkirche statt.



## Jugend – Auch in diesem Weinberg zu Arbeiter\*innen

Ganz Deutschland spricht vom Fachkräftemangel. Bei der Besetzung unserer Jugendleiterstelle erleben wir ihn.

Obwohl wir bisher intensiv und aktiv gesucht haben, hat sich noch kein ernsthafter Bewerber bzw. ernsthafte Bewerberin für unsere Stelle gefunden. Nachdem im Bereich Jugend über Jahre die Stellen heruntergefahren wurden, sind nun zu Wenige da, die die erforderliche Ausbildung haben. Also gestaltet sich die Stellenbesetzung schwierig.

Uns geht es nicht allein so. Auch andere Gemeinden suchen. So haben wir uns nun mit der Kirchengemeinde Homberg zusammengesetzt.

Wir haben zusammen 30 Wochenstunden (20 in Linnep, 10 in Homberg-Knittkuhl) sicher, die aber unter Umständen noch zu einer vollen Stelle von 39 Wochenstunden anwachsen können.

Informationen zur Stelle, zum Fortgang des Verfahrens und Fragen im Zusammenhang einer Bewerbung gibt gern Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Tel.: 02102-2076912.

**Für Sauberkeit  
und Frische.**

**GDS**  
Gebäudereinigung

**Ihr Partner  
in Ratingen.**

- ✓ Gebäudereinigung
- ✓ Glasreinigung
- ✓ Böden & Fassaden
- ✓ Privathaushalte

0 21 02 / 71 45 99-0  
info@gds-ratingen.de  
www.gds-ratingen.de

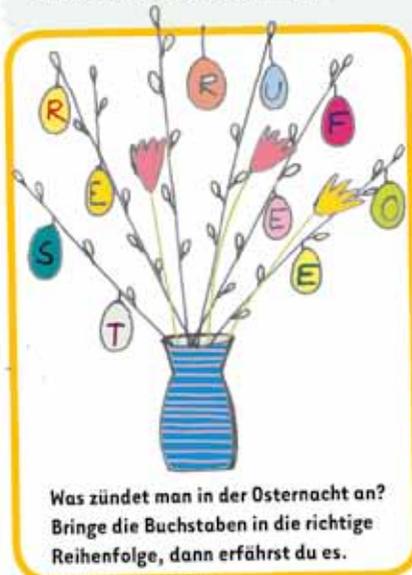


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht?  
 Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.  
 Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,  
 der immer mit zwei Löffeln frisst?  
 Auflösung: Hasen

## Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [aba@hallo-benjamin.de](mailto:aba@hallo-benjamin.de)  
 Lösung: Osterfeuer



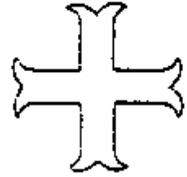
**Termine der Frauenhilfe**

- jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

12. April                wird noch bekannt gegeben

10. Mai                Nachfeier des 55-jährigen Bestehens der FH Linnep

14. Juni                wird noch bekannt gegeben

**Weltgebetstags-Gottesdienst****TAIWAN – Glaube bewegt****Taiwan – Spielball der Supermächte und Demokratie-Labor**

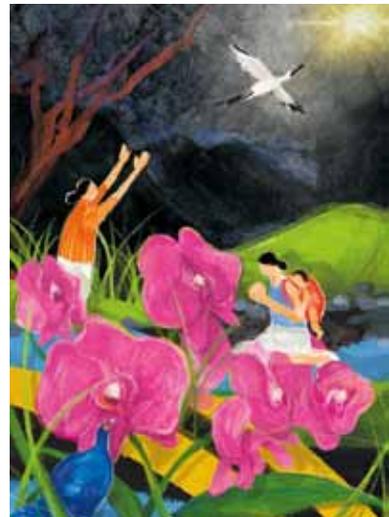
Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über einhundert weiteren Inseln.

In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie, vergleichbar etwa mit Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Vorreiterin der verschiedenen Demokratiebewegungen ist die Frauenbewegung.

Zum Weltgebetstag 2023 haben uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan eingeladen, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Den ökumenischen Gottesdienst feierten wir gemeinsam mit den Gemeinden St. Christophorus Breitscheid und St. Theresia Selbeck in der Ev. Waldkirche zu Linnep.

Erika Hahn



**Kreative Gemeinde**

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Hand- und Bastelarbeiten für Gemeindefeste, Seniorenfeiern und für die Dekoration im Gemeindezentrum.

Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

**Gemeindestammtisch**

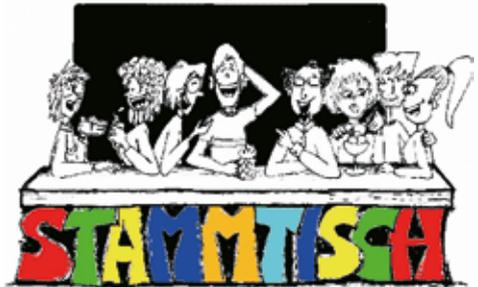
Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind

der 31. März

28. April

und der 26. Mai

jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.



**Ihre Immobilie  
in verantwortlicher Hand.**



Nachweislich verkaufen und vermieten wir schnell, lösungsorientiert und erfolgreich Immobilien in und um Ratingen.

Vom Erstgespräch bis zur Schlüsselübergabe stehen wir Ihnen vertrauensvoll, engagiert und zuverlässig zur Seite.

Auf ein erstes unverbindliches Kennenlern-Gespräch freut sich Ihr Breitscheider Makler  
Marcus Schulze



**Marcus Schulze**  
Immobilienmakler (IHK)  
Immobilienbewerter (BVF)

**m² Immobilien**  
Mülheimer Str. 94 | 40882 Ratingen  
Tel. 02102 / 889 55 44  
Fax 02102 / 889 55 46  
Mobil 0160 / 409 07 78  
ms@m-quadrat-immobilien.de  
www.m-quadrat-ratingen.de/ratingen



## *Das Samenkorn*

*Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,  
Die Amsel wollte es zerpicken.  
Aus Mitleid hat sie es verschont  
Und wurde dafür reich belohnt.  
Das Korn, das auf der Erde lag,  
Das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.  
Jetzt ist es schon ein hoher Baum  
Und trägt ein Nest aus weichem Flaum.  
Die Amsel hat das Nest erbaut;  
Dort sitzt sie nun und zwitschert laut.*

*Joachim Ringelnatz*



**Bestattungen  
Kleinrahm**



**Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.**

**alle Erledigungen  
alle Bestattungsarten  
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2

02102  36462

[www.bestattungen-kleinrahm.de](http://www.bestattungen-kleinrahm.de)

**Wer macht mit?**

Unsere Konzertreihe ist mal wieder in einen Engpass geraten: Seit Herr Hoffmann sich im Jahr 2012 aus der Organisation verabschiedet hat, weil er nach MH-Saarn gezogen war, haben wir die vielfältigen Aufgaben immer zu zweit gemacht: Einerseits die Kontakte zu den Konzertbesuchern, andererseits die zu den Künstlern. Ersteres habe ich seitdem betreut: Jährliche Infobriefe, regelmäßige Konzertenerinnerungen über Mailverteiler, Plakate, Presse, Programmzettel. Der andere Teil wurde zuerst von Tanja Kisilev versorgt, danach dann jahrelang von Gisela Wengenroth. Diese hat nun den Wunsch geäußert, sich auf ihre Arbeit für den Weltladen zu konzentrieren und die Konzertorganisation in andere Hände zu legen. Aber in welche? Wir suchen also jemand, der zu unserem Konzert-Team hinzustoßen mag.

Ihre Aufgabe wäre dann, Kontaktperson und Ansprechpartner für die Musiker zu sein. Die Vorüberlegungen für ein neues Konzertjahr treffen wir im Kirchenmusikausschuss immer gemeinsam. Hier wird entschieden, welche Künstler für das nächste Jahr angefragt werden sollen. In der Regel besetzen

wir einen Teil der Termine mit vertrauten Künstlern, die schon bei uns gespielt haben und einen anderen Teil mit „Neuen“, die sich meist unaufgefordert bei uns melden. Die Aufgabe besteht dann darin, diese zu kontaktieren und Termine und Honorare mit ihnen zu vereinbaren. Bis man zu beiden Punkten einig ist, gehen oft viele Mails hin und her. Dann muss man die Honorarvereinbarung zuschicken und für weitere Klärungen verfügbar sein. Meist kehrt dann Ruhe ein bis kurz vor dem Konzert.

Insgesamt ist die Konzertarbeit eine sehr erfreuliche Sache, weil sich sowohl die Künstler als auch die Besucher bei den Konzerten in unserer schönen Kirche meist sehr wohl fühlen und ihre Freude und Dankbarkeit gerne mitteilen. Die frohe Stimmung bei und nach jedem Konzert motiviert mich immer neu zum Weitermachen. Unser Ausschuss ist auch ein nettes Team, in dem Unterstützung bei Bedarf immer zu finden ist.

Also, wer fühlt sich angesprochen und hat Lust, mit uns das Feld zu bestellen und viel klingende Freude zu ernten?

Christa Windeler

**Karfreitag den 7. April 2023, 17:00 Uhr**

**Chorkonzert zur Passion à capella**

**Ratinger Kammerchor, Leitung Dominikus Burghardt**



Achtung: Dieses Konzert ist ausnahmsweise nicht sonntags (!), sondern tatsächlich am Karfreitag. Mit diesem Termin wechseln unsere Konzerte zurück in die Kirche.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens plant der Ratinger Kammerchor

über das Jahr verteilt einen größeren Konzertzyklus, der der Hamburger Komponistin Felicitas Kukuck (1914-2001) gewidmet ist. Ihre "Passionsgeschichte in Liedern" wird in diesem Rahmen bei uns in der Waldkirche aufgeführt. Dazu gesellen sich noch thematisch passende Motetten von der Renaissance bis in die Gegenwart von Allegri, Purcell, Kuhnau und Cuperjani.

**Sonntag den 7. Mai 2023, 17:00 Uhr**

**„Dichterliebe“ -**

**Lieder von Robert Schumann und Richard Strauss**



Francisca Hahn (Mezzosopran) und Boris Radulović (Klavier)

Francisca Hahn ist mittlerweile eine gute Bekannte in unserer Konzertreihe. Sie war zehn Jahre am Essener Aalto-Theater engagiert und ist jetzt freischaffend als Konzertsängerin tätig. Bei uns war sie schon mit unterschiedlichen Spielpartnern.



Der in Serbien geborene Pianist Boris Radulović studierte in Köln und hat bereits als Kind Wettbewerbe gewonnen. Für Freunde romantischer Liebeslieder gibt es diesmal ein Konzert mit Liedern von Robert Schumann und Richard Strauss.

**Sonntag den 18. Juni 2023, 19:00 Uhr (!)**

**Sommerkonzert mit dem Flötenensemble Linnepe**

Weil an diesem Tag Gemeindefest ist, lassen wir das Konzert des Flötenensembles etwas später beginnen, damit auch diejenigen, die bis zum Schluss auf dem Fest bleiben wollen oder noch mit aufräumen helfen, eine Chance haben, es zu hören.



Das „gemeindeeigene“ achtköpfige Laien-Ensemble hat im vergangenen Jahr die Zuhörer mit einem wahrhaft fulminanten Programm begeistert, so dass wir sie gerne wieder in unser Jahresprogramm eingebaut haben. Lassen Sie sich nicht entgehen, was „unsere Flöten“ zu bieten haben!

Zu allen Konzerten laden wir herzlich ein.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang





# Kongo-Partnerschaft

## Newsletter 50 - Dezember 2022

### Rückblick auf 2022

#### Ein schlechtes Jahr? Ein gutes Jahr?

Ein Jahr geht zu Ende. Für die Partnerschaft war es **ein Jahr des Übergangs** und der Ungewissheit. Wie würde es nach den Jahren mit Safari und Bibiane weitergehen? Seit dem 24. Februar zieht der russische Überfall auf die Ukraine alle Aufmerksamkeit auf sich. Safari und Bibiane wohnen jetzt in Goma im Ostkongo. Hier gab einen neuen Aufstand der Rebellenorganisation M23. Im Sommer standen die Rebellen nur 30 km vor Goma. Das trieb viele Menschen in die Flucht. Schon 2012 hatten Rebellen der M23 die Stadt blutig überfallen. Safari schrie: „Betet für uns!“ Wir haben es getan. Seit drei Wochen gibt es einen Waffenstillstand im Ostkongo, doch keiner weiß, wie lange der hält.

Die **Ereignisse in Ingende** schafften es nicht bis in die Presse. Doch sind sie es wert, dass man davon erzählt! Für mich gehören sie zu den **Hoffnungszeichen 2022**. Petrus Ngondji begann seine Arbeit hier. Er bekam ein Büro und fing an, Gärten anzulegen. Endlich begannen die Schulgärten zu blühen. Zehn Schulgärtenprojekte wurden gegründet oder neu belebt. An jeder Schule gibt es 25-30 Mitglieder, die die Gärten pflegen. Dazu kommen weitere zehn landwirtschaftliche Kooperativen. Wir helfen dabei, die Gartengeräte und das Saatgut zu finanzieren. Auf diesen Durchbruch mussten wir lange warten. Doch die Bilder im letzten Newsletter haben eindrücklich gezeigt, dass es endlich gelungen ist. Und es hat ganz viel mit dem **Engagement von Petrus Ngondji** zu tun. Inzwischen wollen auch andere Schulen und Gemeinden solche Gartenprojekte bei sich haben. Hinzu kommen weitere hoffnungsvolle Ansätze, die ich nur andeute. In Ingende gab es ein Projekt von Jugendlichen, Ziegel zu brennen. Das Menschenrechtsprojekt für die Pygmäen in Ingende wurde fortgesetzt. Dr. Bosolo konnte Ausrüstungsgegenstände zu den Gesundheitsstationen in Longa und Itotela bringen.

Im Sommer kam mit Laurent Kabuyaya der **Nachfolger von Safari Kanyena** nach Mbandaka. Inzwischen hat er die Projekte in Ingende und Dianga besucht und kennengelernt. Die Arbeit, die Safari mit den Menschen vor Ort aufgebaut hat, soll fortgesetzt werden. Laurent hat aber auch eigene Ideen, z.B. im Bereich der „**Mikrofinanzierung**“. Wir werden mehr von ihm berichten.

Ein gutes Jahr? Ein schlechtes Jahr? Wie haben sie das Jahr 2022 erlebt? Wir bedanken uns bei allen Unterstützern der Partnerschaft für ihr **Durchhaltevermögen**. Es wurde durch die Corona-Jahre auf eine harte Probe gestellt. Wir vom Kongo-Fachausschusses grüße Sie und wünschen Euch und Ihnen ein ruhiges und besinnliches **Weihnachtsfest**, dass Ihr das Licht der Weihnacht Euch erreicht. Es ist unser Hoffnungslicht und es will die Herzen derer hell machen, die Angst und Einsamkeit bedrückt, damit bei ihnen Mut und Hoffnung wieder neu Einkehr halten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Jämsch'.

### DR Kongo – Mehr als 60 Jahre unabhängig?

Im 3. und damit letzten Teil unserer Reihe vom Länderseminar der VEM (Vereinte Evangelische Mission) berichten wir über den Vortrag von Pastor Robert Bahizire Byamungu, der direkt aus der DR Kongo zugeschaltet war. Er befasst sich in seinem Beitrag mit der Frage „Was brauchen Kirchen eigentlich zu ihrer Unabhängigkeit?“.

Aus seiner Sicht beruht die Unabhängigkeit der Kirche auf 4 Prinzipien: Self-Governance (Selbstverwaltung/-Führung), Self Supporting (Selbstunterstützung), Self Propagating (Selbstausbreitung) und Self Theology (Selbst-Theologie). Diese 4 Prinzipien müssen erfüllt sein, sonst kann eine Kirche nicht unabhängig sein.

**Self Governance** bedeutet im kongolesischen Kontext über eigene Personalressourcen zu verfügen und diese autonom in unterschiedlichen Bereichen einzusetzen. Die eigenen Ressourcen müssen vielfältig eingesetzt und genutzt werden, um vom Fachwissen vieler zu profitieren. Im Zentrum steht nicht mehr der Pastor allein, sondern es bedarf der Gemeinschaft an sich. Es sollten daher in Gemeindeversammlungen, Kirchenkreissynoden etc. mehr Laien als Experten für verschiedene Fachbereiche vertreten sein, um die aktuellen Herausforderungen in der Kirche gemeinsam lösen zu können.

**Self Supporting** besagt über eigene finanzielle Mittel zu verfügen und diese eigenständig zu verwalten bzw. einzusetzen. Darüber hinaus sind Strategien zu entwickeln finanzielle Mittel selbst zu mobilisieren. Christen müssen sensibilisiert werden, die Aktivitäten ihrer Kirche zu unterstützen, denn die Kirche gehört ihnen und ihr finanzieller Beitrag ist als Investition in die finanzielle Unabhängigkeit zu bewerten.

**Self Propagating** bedeutet für die kongolesischen Kirchen das Evangelium mit ihren eigenen Ressourcen und eigenen finanziellen Mitteln zu verkünden. Die Organisation und Begleitung neuer Missionsfelder sind ohne Unterstützung von außen durchzuführen, sonst ist eine Unabhängigkeit nicht möglich.

**Self Theology** heißt für kongolesische Kirchen eine eigene Theologie zu entwickeln und zu verbreiten. Einheimische Gemeinden sollten biblische Werte, Ethik und Prinzipien reflektieren und in ihrem kulturellen Kontext anwenden. Es bedarf zur Verbreitung des Evangeliums einer eigenen Liturgie, einer eigenen Hermeneutik und einer eigenen Theologie. Kongolesische Kirchen müssen für ihre Unabhängigkeit eine eigene Identität entwickeln. Sie müssen auf eine Weise anbeten und dienen können, die die Kultur der Kirchenmitglieder widerspiegelt.

Unabhängige Kirchen können voneinander erwarten zusammenzuarbeiten und sich zu unterstützen, in gegenseitigem Respekt und in einem partnerschaftlichen Rahmen.



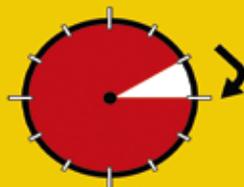
### KNL+ Einfach mehr wissen

Liebe Leserinnen und Leser des KNL, wir möchten zukünftig nicht immer nur über unsere Arbeit berichten, sondern uns auch mit Ihnen/Euch direkt austauschen. Dazu haben wir diese neue Rubrik „KNL+“ eröffnet.

Was interessiert Sie besonders, wenn Sie unseren KNL lesen? Welche Frage wollten Sie uns schon immer einmal stellen? Was bewegt Euch Konfirmanden/ Konfirmandinnen, wenn Ihr unserer KNL lest? Gibt es ein spezielles Thema, was Euch besonders interessiert? Oder, was ist mit Euch (KiTa-)Kindern? Was möchtet Ihr über den Kongo noch gerne wissen? Oder gibt es etwas, was Ihr unserer Partnergemeinde einfach einmal erzählen möchtet? Bitte schreibt uns doch einmal/ Schreiben Sie uns einmal Eure/ Ihre Gedanken und/oder Fragen an folgende E-Mail-Adresse: [doerthe.stein@ekir.de](mailto:doerthe.stein@ekir.de) Wir würden uns sehr darüber freuen und im nächsten KNL dazu berichten.

**Sommerzeit**

**26. März 2023**



**Winterzeit**

**Kaumanns** seit 1966  
Sanitär - Heizung

Sohlstättenstr. 20  
40880 Ratingen  
Telefon: 0 21 02 - 44 52 70  
Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com  
www.kaumanns-gmbh.com



*Allen Jubilaren  
herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen zum  
Geburtstag*

Liebe Leser unseres  
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis





**Taufen**



**Trauungen**



**Beerdigungen**

Liebe Leser unseres  
Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen  
Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen  
Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres  
Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Ausgang und Eingang,  
Anfang und Ende  
liegen bei Dir, Herr,  
füll' Du uns die Hände.

(Joachim Schwarz, 1962)

## Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags - freitags 07.00 - 16.00 Uhr	
Schulgottesdienste	MCS-Breitscheid, Do 08.30 Uhr GGs-Oemberg, j. 4. Di/Monat	Gemeindezentrum Kath. Kirche Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags 16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum
Frauenhilfe Leitung: Erika Hahn	jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Leitung: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat 14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Chorfrauen Linneper Kinderchor Leitung: Margarete Vogelbusch	mittwochs 19.00 - 20.30 Uhr freitags 15.15 - 15.45 Uhr	Gemeindezentrum Gemeindezentrum
Flötenensemble Linneper Leitung: Jürgen Windeler	dienstags nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Weltladen Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst	Kirchsaal

### JuKe

Leider kann z.Zt. keine Kinder- und Jugendarbeit bei uns stattfinden, da unser Jugendleiter die Stelle gewechselt hat. Sobald ein/e Nachfolger/ingefunden ist, geht es weiter. Vielleicht kennen Sie jemanden, der Interesse hat. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.linneper.de](http://www.linneper.de)

---

### VERANSTALTUNGEN vom Ev. Familienbildungswerk Ratingen (Anmeldungen über Tel. 02102 / 1094-0, Fax 02102 / 1094-29)

Miniclub Leitung: Regina Eich	donnerstags 09.30 - 11.00 Uhr	Gemeindezentrum
----------------------------------	-------------------------------	-----------------



Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 – 10 91 - 0, Fax 02102 – 10 91 - 27  
Internet: [www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)

**Geschäftsführer:** Jörg Koch, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann  
Tel. 02104 – 233 53 - 73, Fax 02104 – 233 53 - 79

**Ev. Familienbildungswerk** Haus am Turm  
Turmstr. 10, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 - 1094 - 0

**Diakoniestation** Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Schulung pflegender Angehöriger  
Angerstraße 11, 40878 Ratingen  
Tel. 02102 – 10 91 44  
Mail: [diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de](mailto:diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de)

**Berufs- und Beschäftigungsförderung**  
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 133 98 - 0

**Betreuungsverein der NeanderDiakonie e.V.**  
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 0

**E-Laden** Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen  
**Öffnungszeiten:**  
Mo-Mi 09.00 - 16.00 Uhr,  
Do 09.00 - 18.00 Uhr,  
Fr 09.00 - 14.00 Uhr,  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

**Jugendhilfe** Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 24 und  
Röntgenring 5, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 95 44 - 24

**Migrationsberatung**  
Migrationsberatung für Erwachsene  
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 - 9421511  
Migrationsberatung für Jugendliche  
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 – 9421510

**Sozialpsychiatrisches Zentrum**  
Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle  
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 92 91 3 - 0

**Statt-Café** Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen  
Rauschmittelfreier Treffpunkt Tel. 02102 – 133 98 -21/ -22

**Suchthilfe und Gesundheitsförderung**  
Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 – 10 91 - 18 oder Tel. 02102 – 10 91 - 20  
Sprechstunde: Mo. 09.00 bis 12.00 Uhr, Mi. 15.00 bis 18.00 Uhr  
Infosprechstunde für Jugendliche: Di. 16.00 bis 17.00 Uhr

## Wir sind für Sie da

**Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid**

**Pfarrer**

Matthias Weber-Ritzkowsky  
Am Ehrkamper Bruch 5  
Tel. 02102 / 20769 - 12  
matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de  
nach Vereinbarung

Sprechzeiten:

**Küster und Hausmeister**

Udo Hilkhäusen  
Am Ehrkamper Bruch 1  
Tel. 02102 / 20769 - 13

**Gemeindebüro**

Ellen Preisler  
Am Ehrkamper Bruch 1  
Tel. 02102 / 20769 - 0  
09.00 bis 12.00 Uhr  
gemeindebuero.linnep@ekir.de  
Sparkasse HRV  
IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95  
Ev. Kirchengemeinde Linnep

dienstags, mittwochs, freitags

Bankverbindung (für Spenden)

Kontoinhaber

**Tagesstätte für Kinder**

07.00 - 16.00 Uhr

Heike Zimmermann  
Am Ehrkamper Bruch 3  
Tel. 02102 / 20769 - 14  
kita.linnep@ekir.de  
Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 20769 - 22

**3. Kita-Gruppe**

**Jugendkeller**

NN

**Kirchenmusikerin**

Margarete Vogelbusch  
Tel. 02102 / 1488227  
margarete.vogelbusch@ekir.de

**Flötenensemble Linnep**

Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990

**Frauenhilfe**

Erika Hahn, Tel. 0208 / 480727

**Kreative Gemeinde**

Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049

**Weltladen**

Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678

**Friedhofsverwaltung**

Ev. Verwaltungsverband  
Mettmann-Niederberg  
Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert

Lilli Kern  
Tel. 02051 / 9654 - 11  
Fax 02051 / 9654 - 22  
lilli.kern@ekir.de

**Friedhofsgärtner**

Andreas Oing, Tel. 0172 / 4451206

## MÄRZ

05. Mrz	Reminiscere Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
12. Mrz	Okuli -Alle unter einem Dach - mit Taufen	Weber-Ritzkowsky
19. Mrz	Laetare - <b>Vorstellungsgottesdienst</b>	Weber-Ritzkowsky
26. Mrz	Judika <b>11.30 Uhr</b> Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky

## APRIL

02. Apr	Palmsonntag Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
06. Apr	<b>18 Uhr</b> Gründonnerstag ( <b>im GZ</b> ) Gottesdienst an Tischen mit Abendmahl und gem. Essen Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro dazu an	Weber-Ritzkowsky
07. Apr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)	Weber-Ritzkowsky
08. Apr	<b>22 Uhr</b> Osternacht	Weber-Ritzkowsky
09. Apr	Ostersonntag Alle unter einem Dach - mit anschl. Ostereiersuche	Weber-Ritzkowsky
10. Apr	Ostermontag -Gottesdienst mit Taufen	Weber-Ritzkowsky
16. Apr	Quasimodogeniti	Rindermann
23. Apr	Misericordias Domini	Weber-Ritzkowsky
30. Apr	Jubilate <b>11.30 Uhr</b> Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky



## MAI

07. Mai	Kantate Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
13. Mai	<b>18 Uhr</b> Abendmahl zur Konfirmation - <b>nur Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Gästen</b> -	Weber-Ritzkowsky
14. Mai	Rogate - <b>Konfirmation</b>	Weber-Ritzkowsky
18. Mai*	Christi Himmelfahrt - <b>nur online</b> YouTube-Channel „Evangelische Kirchengemeinde Linnep“	Weber-Ritzkowsky
21. Mai	Exaudi	NN
28. Mai	Pfingstsonntag - gem. Gottesdienst mit Lintorf-Angermund auf der Wiese am GZ Linnep, incl. Kindergottesdienst	
29. Mai	Pfingstmontag - Gottesdienst mit Taufen	Weber-Ritzkowsky

## Juni

02. Jun	<b>18 Uhr</b> Ökum. Gottesdienst zum Feuerwehrfest in St.Christophorus	
04. Jun	Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky

-Änderungen vorbehalten-